

Zum Erstellen eines Thesenpapiers

I. Warum ein Thesenpapier?

- Ein Thesenpapier zu produzieren ist immer dann sinnvoll, wenn man einen mündlichen Vortrag – ob im Seminar, im Kolloquium oder in einer Prüfung – für die Zuhörer und Gesprächspartner überschaubar und in seinem Aufbau nachvollziehbar machen will. Zuhörer können anhand eines Thesenpapiers besser folgen, sie können beim Hören bereits anmerken, was sie nachfragen wollen, Dozenten können nach Anknüpfungspunkten für die sich anschließende Diskussion suchen.
- Das Thesenpapier ist weder ein Inhaltsverzeichnis noch ein ausformuliertes Kurzreferat. Es sollte vielmehr alle wichtigen Aussagen, die im Vortrag entwickelt, begründet und erläutert werden, in Kurzform schriftlich wiedergeben.
- Ein Thesenpapier soll also helfen, die Kommunikation auf sachlicher Basis in Gang zu bringen. Im Idealfall ist ein Thesenpapier deshalb auch kaum zusätzliche Arbeit. Es ist nichts anderes als ein knapp und sorgfältig formulierter Vortragsleitfaden. Wichtige Voraussetzungen für die Erstellung eines Thesenpapiers sind deshalb: Die Inhalte, um die es gehen soll, sind erarbeitet, Klarheit ist darüber hergestellt, was vorausgesetzt wird, was an Material und Literatur referiert wird und welche Gedanken als eigenständig herausgearbeitet werden.

II. Wie ist ein Thesenpapier aufgebaut?

Das Thesenpapier als Ganzes sollte eine DIN-A-4-Seite mit einfachem Zeilenabstand nicht überschreiten. Bei Gruppenarbeiten kann die Länge – nach vorheriger Absprache – abweichen.

Der Aufbau des Thesenpapiers orientiert sich grundsätzlich an folgendem Schema:

- Kopfleiste: Formale Angaben: Referent/Seminar/Dozent/Thema/Datum/Ort
- Referatsteil: Informationen zu Inhalt und Struktur: Kurze inhaltliche Erläuterung des Themas ggf. auch durch Schaubilder
- Thesen: 1, 2, 3 ...
- Verzeichnis der wichtigsten verwendeten Literatur

III. Was sind Thesen?

- Trivial – aber wichtig: Auf ein Thesenpapier gehören Thesen! Die Form der Stellungnahme in Thesen soll dazu dienen, eine umfassende Beurteilung in einerseits möglichst kurzer andererseits möglichst gegliederter und einprägsamer Form darzustellen. Thesen müssen kurz sein und pointiert zum Ausdruck bringen, was man sagen will.
- Thesen sind daher in kurzen und knappen Sätzen abzufassen, die den Argumentationsstrang des Autors und die jeweiligen Problempunkte deutlich werden lassen. Auf dem Papier soll klar werden, um was für eine Art von These es sich handelt: eine Wiedergabe, eine Interpretation, eine Kritik oder eine Forderung.